

**Default**

<b>COLLABORATORS</b>
----------------------

	<i>TITLE :</i> Default		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		July 25, 2024	

<b>REVISION HISTORY</b>
-------------------------

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>Default</b>	<b>1</b>
1.1	Home . . . . .	1
1.2	Frage von Thomas Prokop . . . . .	2
1.3	Frage von Heiko Schröder, Arnoldstr.1, 04299 Leipzig . . . . .	2
1.4	Frage von Heiko Schröder, Arnoldstr.1, 04299 Leipzig . . . . .	3
1.5	Frage von Heiko Schröder, Arnoldstr.1, 04299 Leipzig . . . . .	4
1.6	Frage von Dieter Brumberg,....., 50858 Köln (Weiden) - 22.08.96 . . . . .	4

# Chapter 1

## Default

### 1.1 Home

```
*****
*
*           Tips und Tricks mit FinalWriter/FinalCopyII
*                   Version 1.041
*                   von Heiko Schröder
*                   (10.09.96)
*
* Probleme, Lösungen und Tips zu Finalwriter 3 bis 5.05 / FinalCopy II
*                   an
*                   Heiko Schröder
*                   Arnoldstr. 1
*                   04299 Leipzig
*
*                   E-Mail: s93324@fh-telekom-leipzig.de
*
*****
```

```
*****
*
*   Ich habe eine Übersichtskarte geplant, wer denn so alles
*   FinalWriter/FinalCopy benutzt.
*   Deshalb würde ich mich über eine EMail freuen, in der Sie
*   mir mitteilen würden, in welcher Stadt Sie leben.
*   Diese Übersichtskarte wird dann in den nächsten Veröffent-
*   lichungen mit "ausgeliefert".
*
*****
```

```

Fonts
    PostScript-Fonts (.pfb)
    System-Fonts

Drucken
    Drucken (Spooler)

Formeln
    Hilfsprogramme
```

---

Fragen von  
Heiko Schröder  
PostScript-Fonts (.pfb)  
System-Fonts  
Drucken (Spooler)

Dieter Brumberg  
Hilfsprogramme

---

Wer kann helfen?

Frage von  
Thomas Prokop  
FW + MagicMenu

Wer helfen kann, schicken Sie bitte die Lösung an mich.  
Ich nehme Sie in das nächste Guide mit dem Autor auf.

## 1.2 Frage von Thomas Prokop

Problem:

Gibt es inzwischen irgendeine Loesung, um MagicMenu mit FW zusammen laufen zu lassen?

Lösung:

Sie sind gefragt.....

## 1.3 Frage von Heiko Schröder, Arnoldstr.1, 04299 Leipzig

Problem:

Bei Laden der Windows Postscript-Fonts in FW/FC vergeht immer eine Ewigkeit (bis zu 1 Minute auf einem Standard-Amiga 500). Geht es nicht eleganter?

Lösung:

Umwandlung der PostScript-Fonts in das Intellifont-Format (ab OS2.0).

Benötigt wird das Programm »TypeSmith v2.5c Aminet«. Vollversion ist auf der CD Aminet 10 (Februar 96) erhältlich.

Und das Programm »MvPSF«. Dies ist auf der Aminet 12 (Juni 96) oder direkt im Aminet (text/font/MVPSF.lha). Dieses Programm gibt den Schriftarten ihren richtigen Namen zurück.

1. Neue Verzeichnisse im FWFonts-Verzeichnis anlegen

z.B.: FWFonts  
----- SWOLFonts  
----- Schriftart  
----- \_bullet\_outlines

2. »MvPSF« benutzen (MvPSF [altes .pfb-Fontverzeichnis] all stat)

---

3. »Typesmith v2.5c Aminet« starten
  - \* Import von .pfb-Fonts
  - \* Export in Intellifonts in das \_bullet\_outline-Verzeichnis
4. Programm »Intellifont« aufrufen (System-Verzeichnis)
  - \* auf der linken Seite (Outline Font Source) muß das \_bullet\_outline Verzeichnis ausgewählt werden
  - \* auf der rechten Seite (Destination Font Drawer) wird automatisch das Font-Verzeichnis aufgerufen
  - \* auf der linken Seite die zu installierenden Fonts auswählen
  - \* Install Marked Typefaces drücken
5. Programm zur Dateibearbeitung aufrufen (z.B. »DOpus«)
  - \* die Dateien mit den Endungen (.font, .otag) aus dem Font-Verzeichnis in das Verzeichnis Schriftart (im FW-Verzeichnis) kopieren oder besser schieben (move). (nicht in das \_bullet\_outlines- Verzeichnis!)
  - \* Font-Dateien im \_bullet\_outlines- Verzeichnis umbenennen

z.B.	in	
Schriftart		Schriftart
---_bullet_outlines		---_bullet_outlines
AltSchwab_D.type		AlteSchwabacherD.type
FetFrak_D.type		FetteFrakturD.type
AlteSchwabacherD.font		AlteSchwabacherD.font
AlteSchwabacherD.otag		AlteSchwabacherD.otag
FetteFrakturD.font		FetteFrakturD.font
FetteFrakturD.otag		FetteFrakturD.otag
5. Starten von »Finalwriter 3.0 - 5.05« oder »FinalCopyII«
  - \* Aufruf der Schriftart mit der Endung .font

Das wars.

Kein ewig langes Warten mehr beim Aufruf der .pfb Font-Dateien.

Außerdem können so auch die TrueType-Fonts (Endung .ttf) benutzt werden.

Erläuterung:

Der Amiga benötigt beim Einlesen der .pfb-Dateien eine gewisse Zeit, da er die Daten erst in ein "Amiga-gerechtes" Format umwandeln muß.

Und das kann schon mal sehr lange dauern.

## 1.4 Frage von Heiko Schröder, Arnoldstr.1, 04299 Leipzig

Problem:

Beim Start stehen mehrere Schriften zur Verfügung, beim Drucken reicht der Speicher aber nicht mehr aus. Die Schriften lassen sich aber nicht mehr löschen, obwohl diese nicht benötigt werden.

Lösung:

Menü "Layout - Schriftart..." aufrufen. Schriftart »Softsans« auswählen. "Standard setzen" ankreuzen und mit "OK" speichern. »Finalwriter« verlassen und wieder starten. Von jetzt an steht nur noch Softsans zur Verfügung und das

Drucken müßte wieder klappen.

Erläuterung:

Die eingestellte Standardschriftart ist Softsans. Wählt man eine andere als Standard aus, so wird Softsans nicht ersetzt, sondern die andere einfach hinzugefügt. Diese benötigt dann beim Nichtgebrauch unnötigen Speicherplatz.

## 1.5 Frage von Heiko Schröder, Arnoldstr.1, 04299 Leipzig

Problem:

Mir dauert das Drucken von Finalwriter/-CopyII viel zu lange.

Lösung:

Abhilfe schafft ein sogenannter Drucker-Spooler oder besser gesagt ein Druckmanager. Keine Angst das ist keine Hardware sondern eine Software.

Diese Programme (Spooler) fangen die Daten "auf dem Weg zum Drucker" ab. Somit "denkt" das Programm, die Daten werden vom Drucker schnell verarbeitet und schickt die nächsten los. Somit verringert sich der Druck einer Seite von sagen wir einmal 3 Minuten auf  $\frac{1}{2}$  - 1 Minute. Bei einem Dokument mit 40 und mehr Seiten summiert es sich.

So kann man, während der Drucker seiner Arbeit nach geht, weiter an seinem Dokument "basteln".

Anbei: Ich benutze das Programm PrintManager 2.0 von Nicola Salmoria.

Erhältlich über Aminet (???). Auf alle Fälle auf Time 212, Saar 612 oder 742.

Erläuterung:

Normalerweise bekommt der Drucker die berechneten Daten und muß sie umsetzen. Dieses Umsetzen kann manchmal sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Besonders bei Druckern mit geringem Speicher (Nadeldrucker: 16 KB ).

## 1.6 Frage von Dieter Brumberg,....., 50858 Köln (Weiden) - 22.08.96

Problem:

Aus beruflichen Gründen brauche ich häufig Begriffe wie " $m\$^2\$$ ,  $m\$^3\$$ ", aber auch das Wurzelzeichen. Und zwar hätte ich am liebsten eine Möglichkeit, die ersten beiden Zeichen als jeweils 1 Buchstabeneinheit. Hierzu müßte man wohl ein Buchstaben-Malprogramm benutzen. Haben Sie auf diesem Gebiet Erfahrungen sammeln können und mit welcher Software?

Lösung:

Leider kenne ich noch kein Hilfsprogramm, daß im Hintergrund abläuft und bei einem Tastendruck mehrere Zeichen als Buchstabeneinheit ausgibt.

Beim Erstellen von Formeln kann ich aber weiterhelfen.

Ich behelfe mir seit einiger Zeit mit einem Programm aus der Freeware-Szene. Es nennt sich MathPaint und ist von Urs Fleisch.

Seine Adresse lautet:

Urs Fleisch  
Leimatstr. 38  
CH-9000 St.Gallen

Mit diesem Programm kann man sehr einfach Formeln editieren. Dabei werden

---

auch höher mathematische Zeichen unterstützt (Integral, Summe, Operatoren, Skalarprodukt, Mengenlehre, griech. Buchstaben, Wurzel).

Nachdem man seine Formeln "kreiert" hat, kann man diese als IFF-Bild abspeichern und als Grafik in Finalwriter einladen.

Da die IFF-Grafik bitmap-orientiert ist, muß man leider beim Ausdruck mit ein paar Qualitätseinbußen rechnen.

Da ich aber keine weitere Möglichkeit sehe, glaube ich, kann man ganz zufrieden sein.

Erläuterung:

Leider hat es das Programmier-Team von Softwood wieder einmal verpaßt, eine Formel-Editier-Funktion in das Programm einzubauen.

Vermutlich möchten sie sich dies für weitere Updates aufbewahren.

---